

**DIMR Newsletter, herausgegeben vom Deutschen Institut für Menschenrechte
Doppelausgabe September/Oktober 2006, 2. Oktober 2006**

Inhalt:

1. Einladung: Vortrag des Menschenrechtskommissars des Europarats, Thomas Hammarberg, 10.10., 19:00 Uhr, Berlin
 2. Einladung: Podiumsdiskussion „Privat oder Staat? Soziale Menschenrechte in Indien“, 7.10., Frankfurter Buchmesse
 3. Einladung: Konferenz „Menschenrechtsschutz in der internationalen Terrorismusbekämpfung“, 30.10., Berlin
 4. Seminare zur Menschenrechtsbildung, 18.-22.10. (Wroclaw/ Polen) + 2.11. (Berlin)
 5. Jahresbericht 2005 des Deutschen Instituts für Menschenrechte
 6. Treffen der europäischen nationalen Menschenrechtsinstitutionen in Athen
 7. Fachgespräch: Pflege in der Kritik - Fragen und Empfehlungen aus menschenrechtlicher Perspektive
 8. Publikationen
 9. Termine
 10. Bibliothek
-

1. Einladung: Vortrag des Menschenrechtskommissars des Europarats, Thomas Hammarberg, 10.10.2006, 19:00 Uhr, Berlin

Am 10. Oktober 2006 startet die Vortragsreihe „Menschenrechtsschutz in Europa“ des Deutschen Instituts für Menschenrechte mit einem Vortrag von Thomas Hammarberg, Menschenrechtskommissar des Europarats. Hammerberg wird in der Hamburger Landesvertretung zu Funktion, Aufgaben und seinen Erfahrungen als Menschenrechtskommissar sprechen. Namentliche Anmeldung für den Vortrag per Mail (info@institut-fuer-menschenrechte.de) oder Telefon (030 - 259 359 - 0) erforderlich.

Die Vortragsreihe des Deutschen Instituts für Menschenrechte gibt einen Überblick über den Menschenrechtsschutz in Europa. In 10 Veranstaltungen werden grundlegende Fragen und aktuelle Entwicklungen diskutiert. Die Vorträge finden in der Regel immer dienstags um 18:00 Uhr im Deutschen Institut für Menschenrechte statt.

Programm und weitere Informationen unter:

<http://www.institut-fuer-menschenrechte.de/sl.php?id=157>

2. Einladung: Podiumsdiskussion „Privat oder Staat? Soziale Menschenrechte in Indien“, 7.10., Frankfurter Buchmesse

Mit der Podiumsdiskussion „Privat oder Staat? Soziale Menschenrechte in Indien“ stellen das Deutsche Institut für Menschenrechte und der Suhrkamp Verlag am 7. Oktober 2006 (13:00 – 14:00 Uhr) das Jahrbuch Menschenrechte 2007 auf der Frankfurter Buchmesse der Öffentlichkeit vor. Miloon Kothari, UN-Sonderberichterstatter zum Recht auf angemessenes Wohnen, Alka Saraogi, indische Autorin, und Sabine Pabst, FIAN international, diskutieren über die Durchsetzung sozialer Menschenrechte in Indien. Moderation: Brigitte Voykowitsch, freie Journalistin/ ORF.

Samstag, 7. Oktober 2006
13:00-14:00 Uhr
Frankfurter Buchmesse
Forum Dialog
Halle 6.1 Stand E 905

Weitere Informationen unter: <http://www.institut-fuer-menschenrechte.de/sl.php?id=158>

3. Einladung: Konferenz „Menschenrechtsschutz in der internationalen Terrorismusbekämpfung“, 30.10., Berlin

Am 30. Oktober 2006 veranstaltet das Deutsche Institut für Menschenrechte eine Konferenz zum Thema „Menschenrechtsschutz in der internationalen Terrorismusbekämpfung - Zielkonflikte und Lösungsansätze“ in Berlin. Gemeinsam mit Vertreterinnen und Vertretern aus Politik, Wissenschaft und Zivilgesellschaft möchten wir über mögliche Synergien und offenkundige Spannungen zwischen Terrorismusbekämpfung und internationalem Menschenrechtsschutz diskutieren.

Programm und weitere Informationen unter:
<http://www.institut-fuer-menschenrechte.de/sl.php?id=151>

4. Seminare zur Menschenrechtsbildung, 18.-22.10. (Wroclaw/ Polen) + 2.11.(Berlin)

Deutsch-polnisches Seminar zu „Menschenrechte und Diskriminierungsschutz im pädagogischen Kontext mit Jugendlichen“, 18.-22.10.2006, Wroclaw (Polen)

Vom 18.-22. Oktober 2006 veranstaltet das Deutsche Institut für Menschenrechte in Kooperation mit dem Angelus Silesius Haus in Wroclaw (Polen) eine deutsch-polnische Weiterbildung zu Menschenrechten und Diskriminierungsschutz im pädagogischen Kontext. Das Seminar richtet sich an Praktiker und Praktikerinnen in der außerschulischen sowie schulischen Bildungsarbeit. Es wird gefördert durch den Fonds „Erinnerung und Zukunft“ der Stiftung „Erinnerung, Verantwortung und Zukunft“.

Programm und Anmeldung unter:
<http://www.institut-fuer-menschenrechte.de/sl.php?id=152>

Weiterbildung für Lehrerinnen und Lehrer „Kinderrechte als Unterrichtsthema in der Grundschule“, 2. November 2006, Berlin

Am 2. November 2006 führt das Deutsche Institut für Menschenrechte in Kooperation mit der Amadeu-Antonio-Stiftung und Kids Courage eine Weiterbildung für Lehrerinnen und Lehrer zum Thema „Kinderrechte als Unterrichtsthema in der Grundschule“ durch. Neben einer Einführung in Kinderrechte wird der Schwerpunkt auf der inhaltlichen und methodischen Umsetzung der Themen „Kinderarbeit“ und „Demokratie und Partizipation“ liegen, die in den Berliner Rahmenlehrplänen für die Grundschule Eingang gefunden haben.

Programm und Anmeldung unter:
<http://www.institut-fuer-menschenrechte.de/sl.php?id=153>

5. Jahresbericht 2005 des Deutschen Instituts für Menschenrechte

Das Deutsche Institut für Menschenrechte hat den Jahresbericht 2005 vorgelegt. Der Titel „Schutz vor Diskriminierung“ verweist auf einen Arbeitsschwerpunkt des vergangenen Jahres, in dem das Institut die Entwicklung eines Antidiskriminierungsgesetzes durch Beratung und Beiträge zur öffentlichen Diskussion intensiv begleitet hat. Darüber hinaus hat sich das Institut unter anderem intensiv für die Ratifikation des präventions-orientierten Zusatzprotokolls zum UN-Übereinkommen gegen Folter und andere grausame, unmenschliche und erniedrigende Behandlung oder Strafe eingesetzt.

Jahresbericht (Annual Report) 2005. Berlin: Deutsches Institut für Menschenrechte, 2006. 42 S. ISBN 3-937714-24-3. Zum Download oder Bestellen unter: <http://www.institut-fuer-menschenrechte.de/sl.php?id=154>

6. Treffen der europäischen nationalen Menschenrechtsinstitutionen in Athen

Der Vorstand des Instituts, Heiner Bielefeldt und Frauke Seidensticker, nahmen vom 27. - 29. September 2006 an der zweijährlich stattfindenden Konferenz der europäischen nationalen Menschenrechtsinstitutionen (NMRI) teil. Die Konferenz, mitgestaltet vom Menschenrechtskommissar des Europarates, befasste sich mit Möglichkeiten für NMRIs, die europäischen Menschenrechtsschutzmechanismen zu nutzen und zu stärken – von der Begleitung der Regierungsberichterstattung zur Europäischen Sozialcharta bis zur Nachverfolgung der Umsetzung von Urteilen des Europäischen Menschenrechtsgerichtshofes. An dem Treffen wurde das Deutsche Institut für Menschenrechte in das Leitungsgremium der europäischen NMRI gewählt und ist somit auch Mitglied des Internationalen Koordinationskomitees (ICC), dem Leitungsgremium der internationalen Gruppe der NMRI.

7. Fachgespräch: Pflege in der Kritik - Fragen und Empfehlungen aus menschenrechtlicher Perspektive

Am 21. September 2006 hat das Deutsche Institut für Menschenrechte ein Fachgespräch zum Thema Pflege von älteren Menschen in Deutschland durchgeführt. Die Veranstaltung richtete sich in erster Linie an Mitglieder und Mitarbeitende des Deutschen Bundestages. Anlass war die im Juni 2006 vom Institut veröffentlichte Studie „Soziale Menschenrechte älterer Personen in Pflege“. Valentin Aichele, Wissenschaftlicher Mitarbeiter am Institut, stellte die Studie und die damit verbundenen Empfehlungen an die Bundespolitik vor. Adelheid von Stösser, Vorsitzende des Pflege-Selbsthilfeverbandes e.V., gab anschließend einen Praxisbericht, der sich auf Beispiele aus der Pflegepraxis konzentrierte.

Weitere Informationen:

<http://www.institut-fuer-menschenrechte.de/sl.php?id=155>

8. Publikationen

Essay Präventive Sicherungshaft? Zu den rechtsstaatlichen Grenzen der Terrorismusabwehr

Ende August ist der Essay „Präventive Sicherungshaft? Zu den rechtsstaatlichen Grenzen der Terrorismusabwehr“ erschienen. Sebastian Müller erörtert anhand des verfassungs- und menschenrechtlich verbürgten Freiheitsrechts die Grenzen staatlich gebotener Terrorismusabwehr. Der Essay versteht sich als Beitrag zur Rechtsstaatsdebatte.

Sebastian Müller: Präventive Sicherungshaft? Zu den rechtsstaatlichen Grenzen der Terrorismusabwehr. Essay Nr. 4. Berlin: Deutsches Institut für Menschenrechte, August 2006. ISBN 3-937714-22-7, 26 Seiten. Zum Download oder bestellen unter: <http://www.institut-fuer-menschenrechte.de/sl.php?id=156>

Aktuelle Ausgabe der „Friedens-Warte“ mit Schwerpunkt „40 Jahren Menschenrechtspakte“

In der aktuellen Ausgabe der „Friedens-Warte“ mit dem Schwerpunkt „40 Jahre Menschenrechtspakte“ sind zwei Aufsätze von Dr. Wolfgang S. Heinz und Dr. Anna Würth, Wissenschaftliche Mitarbeiter am Deutschen Institut für Menschenrechte, erschienen. Wolfgang S. Heinz thematisiert die Entstehung des UN-Menschenrechtsrat. Anna Würth setzt sich kritisch mit der Messbarkeit und dem Monitoring von Menschenrechten auseinander.

Weitere Informationen unter: <http://www.friedens-warte.de>

9. Termine

7.10.2006 – 13:00 Uhr, Frankfurter Buchmesse, Forum Dialog, Halle 6.1 E 905: „Privat oder Staat? Soziale Menschenrechte in Indien“, Podiumsdiskussion und Präsentation des Jahrbuchs Menschenrechte 2007, weitere Informationen: <http://www.institut-fuer-menschenrechte.de/sl.php?id=158>

10.10.2006 – 19:00 Uhr, Vertretung der Freien und Hansestadt Hamburg bei Bund: „Implementing Human Rights Standards in Europe“, Vortrag des Menschenrechtskommissars des Europarats, Thomas Hammarberg, Anmeldung erforderlich unter: <http://www.institut-fuer-menschenrechte.de/sl.php?id=157>

14.10.2006 - 16.00 Uhr, Berliner Abgeordnetenhaus: „Strategien zur Stärkung des Folterverbots“, Podiumsdiskussion u.a. mit Dr. Heiner Bielefeldt, Direktor des Deutschen Instituts für Menschenrechte, im Rahmen der Tagung „Folterverbot und der Kampf gegen den Terror, Rechtlos im Rechtsstaat?“ (13./ 14.10.2006) von amnesty international, der Holtforth Stiftung und des Republikanischen Anwältinnen- und Anwälteverein (RAV), Kontakt und Anmeldung Geschäftsstelle des RAV: ravev@t-online.de, Tel.: 030 – 417 235 55

16.10.2006 - 19.30 Uhr, Humboldt Universität zu Berlin, Juristische Fakultät, Unter den Linden 9: „Muslime im säkularen Rechtsstaat. Spannungen zwischen staatlichem Neutralitätsanspruch und religiös-kulturellen Erwartungen“, Vortrag von Dr. Heiner Bielefeldt, Direktor des Deutschen Instituts für Menschenrechte, im Rahmen der Vortragsreihe des Berliner Arbeitskreises Rechtswirklichkeit, Informationen unter: <http://www.rechtswirklichkeit.de>

17.10.2006 – 18:00 Uhr, Deutsches Institut für Menschenrechte: „Zur Gesamtarchitektur des Menschenrechtsschutzes in Europa – Synergien und Wechselwirkungen der verschiedenen Rechtssysteme (EU, OSZE, Europarat)“, Vortrag von Prof. Dr. Eckart Klein, Direktor des Menschenrechtszentrums an der Universität Potsdam, im Rahmen der Vortragsreihe „Menschenrechtsschutz in Europa“ des Deutschen Instituts für Menschenrechte, Weitere Informationen: <http://www.institut-fuer-menschenrechte.de/sl.php?id=157>

18. – 22.10.2006, Wroclaw (Polen): „Menschenrechte und Diskriminierungsschutz im pädagogischen Kontext mit Jugendlichen“, deutsch-polnisches Seminar des Deutschen Instituts für Menschenrechte in Kooperation mit dem Angelus Silesius Haus in Wroclaw (Polen), Programm und Anmeldung unter: <http://www.institut-fuer-menschenrechte.de/sl.php?id=152>

20.10.2006 - 18.00 Uhr, Humboldt Universität zu Berlin: „Menschenrechte - Europas Geschenk an die Welt?“, Podiumsdiskussion u.a. mit Dr. Heiner Bielefeldt, Direktor des Deutschen Instituts für Menschenrechte, im Rahmen der European Week der Jungen Europäischen Bewegung Berlin-Brandenburg (16.-20.10.2006)

24.10.2006 – 18:00 Uhr, Deutsches Institut für Menschenrechte: „Menschenrechtspolitik in Europa – Erfahrungen aus der politischen Praxis“, Vortrag von Rudolf Binding, ehemaliger Vizepräsident und heutiges Ehrenmitglied der Parlamentarischen Versammlung des Europarates, im Rahmen der Vortragsreihe „Menschenrechtsschutz in Europa“ des Deutschen Instituts für Menschenrechte, Weitere Informationen: <http://www.institut-fuer-menschenrechte.de/sl.php?id=157>

26.10.2006 - 18.00 Uhr, Humboldt Universität zu Berlin, Unter den Linden 6, Senatssaal: “The Future Human Rights Education in a Globalised World”, Panel u.a. mit Dr. Heiner Bielefeldt, Direktor des Deutschen Instituts für Menschenrechte, im Rahmen des Symposiums "Teaching Human Rights in Europe" der Humboldt Universität zu Berlin und der Universität Potsdam (26.-28.10.2006), Anmeldung und Informationen: 030 – 2093- 3723, E-Mail: HRE_Symposium_06@web.de

30.10.2006 – 10:00-18:00 Uhr, Mövenpick Hotel Berlin: „Menschenrechtsschutz in der internationalen Terrorismusbekämpfung – Zielkonflikte und Lösungsansätze“, internationale Konferenz des Deutschen Instituts für Menschenrechte, Anmeldung und Information unter: <http://www.institut-fuer-menschenrechte.de/sl.php?id=151>

31.10.2006 – 18:00, Deutsches Institut für Menschenrechte: „Psychiatrie – Polizei - Strafvollzug: Zur Arbeit des Europäischen Komitees zur Verhütung der Folter“, Vortrag von Dr. Wolfgang Heinz, Mitglied des Anti-Folter-Komitees des Europarates und Wissenschaftlicher Mitarbeiter am Deutschen Institut für Menschenrechte, im Rahmen der Vortragsreihe „Menschenrechtsschutz in Europa“ des Deutschen Instituts für Menschenrechte, Weitere Informationen: <http://www.institut-fuer-menschenrechte.de/sl.php?id=157>

2.11. 2006, KomBi (Kommunikation und Bildung), Berlin: „Kinderrechte als Unterrichtsthema in der Grundschule“, Weiterbildung für Lehrerinnen und Lehrer des Deutschen Instituts für Menschenrechte in Kooperation mit der Amadeu-Antonio-Stiftung und Kids Courage. Programm und Anmeldung unter:

<http://www.institut-fuer-menschenrechte.de/sl.php?id=153>

Übersicht über die Termine des Deutschen Instituts für Menschenrechte:

<http://www.institut-fuer-menschenrechte.de/sl.php?id=27>

10. Bibliothek

Neuerwerbungslisten August und September 2006 der Bibliothek
als pdf-Datei zum Download: <http://www.institut-fuer-menschenrechte.de/sl.php?id=48>

Die Bibliothek hat folgende Öffnungszeiten:
Dienstag, Donnerstag, Freitag 10-17 Uhr und nach Vereinbarung.
Telefon: 030 - 259359-10

Profil der Bibliothek: <http://www.institut-fuer-menschenrechte.de/sl.php?id=120>

Impressum

Herausgeber:
Deutsches Institut für Menschenrechte
Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
Zimmerstr. 26/27
10969 Berlin
www.institut-fuer-menschenrechte.de

ViSdP:
Bettina Hildebrand
hildebrand@institut-fuer-menschenrechte.de

Redaktion:
Tamara Nierstenhöfer
nierstenhoefer@institut-fuer-menschenrechte.de

Disclaimer:
Das Deutsche Institut für Menschenrechte ist nicht für den Inhalt externer Webseiten verantwortlich,
zu denen dieser Newsletter Links enthält.

Abbestellung des Newsletters auf der Homepage des Instituts:
<http://www.institut-fuer-menschenrechte.de/sl.php?id=11>